



Europäische
Akademie
für Finanzplanung

Kompaktstudium – Zertifizierter Erbschaftsplaner (EAFFP) –

zertifiziert durch:



akkreditiert von:



Inhaltsverzeichnis

Kompaktstudium Zertifizierter Erbschaftsplaner (EAFP)	Seite 2
---	---------

- Leitgedanken
- Zielsetzung und Inhalt
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kursdauer
- Kursbeginn und Veranstaltungsort
- Kursgebühren
- Prüfungen
- Curriculum

Qualifizierung und Zertifizierung	Seite 5
---	---------

Weiter- und Fortbildungsangebot	Seite 6
---------------------------------------	---------

Leistungen und Stärken	Seite 7
------------------------------	---------

Kommunikation und Kooperation	Seite 8
-------------------------------------	---------

Kompaktstudium Zertifizierter Erbschaftsplaner (EAFP)

Leitgedanken

Im Kontext des Übergangs eines Vermögens von einer Generation zur nächsten kann sich der Finanzberater als Intermediär, also Mittler zwischen den Wünschen der vererbenden und der erbenden Generation etablieren. Wesentlich ist dabei der Vorsorgegedanke: Versorgung der Hinterbliebenen, gerechte Erbaufteilung, Vermeidung von Erbstreitigkeiten und die Herstellung einer Vertrauensbasis zur Begleitung der Nachfolgegeneration in wirtschaftlichen und finanziellen Fragen.

Der mit dem Erbgang verbundene Tod ist nach wie vor ein Tabuthema, dem sich der Finanzberater bisher bestenfalls in abstrakter Form (Risiko-LV u.ä.) genähert hat. Um Leitlinien im Umgang mit diesem Themenkreis zu geben, werden die psychologischen und emotionalen Aspekte sowohl bei einer intergenerativen Beratung wie auch im Erbfall behandelt.

Kundenseitig besteht eingehender Informations- und Beratungsbedarf. Durch einschlägiges Wissen in diesem Bereich findet ein Kompetenztransfer zu anderen Themen statt und die emotionale Bindung des Kunden wird gesteigert, die Akquisition neuer Kunden unterstützt.

Zielsetzung und Inhalt

Der Fachkurs vermittelt in konzentrierter Form einen Überblick über die Möglichkeiten einer Optimierung der Nachfolgeregelung unter finanziellen und persönlichen, familiären Gesichtspunkten. Die Teilnehmer lernen die Grundlagen des gesetzlichen Erbrechts und des einschlägigen Steuerrechts sowie die Gestaltungsmöglichkeiten durch letztwillige Verfügungen bzw. Erbverträge kennen. Sie sind in der Lage, die mit dem Thema "Erben und Vererben" verbundenen emotionalen Besonderheiten zu berücksichtigen. Voraussetzungen, im Vorfeld erbrechtlicher Entscheidungen mit dem Rechtsberater sowie ggf. dem Steuerberater/Wirtschaftsprüfer des Kunden eine quantitative und qualitative, auf die individuelle Kundensituation zugeschnittene Lösung zu erarbeiten.

Kompaktstudium Zertifizierter Erbschaftsplaner (EAFP)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Das Kompaktstudium richtet sich an Finanz- / Anlageberater, an Berater bei Banken, Sparkassen, genossenschaftlichen Kreditinstituten, an Versicherungsvermittler/-berater und an andere Berater, die den steigenden Bedarf in ihrem Kunden- / Mandantenkreis an Beratung bei Erbschafts- und Nachfolgeregelung gerecht werden möchten.

Kursdauer

Drei mal 2-Tage Blockseminar inkl. Fach-Zertifikatsprüfung.

Kurstermine und Veranstaltungsort

Der Unterricht findet an drei Wochenenden statt, jeweils

Freitag:	10:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
Samstag:	9:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Bad Homburg v. d. Höhe

Der Kurs wird i.d.R. jeweils Frühjahr und Herbst angeboten.
Firmenkurse können jederzeit vereinbart werden.

Kursgebühren

Kursteilnahme:	2.900,- €
Prüfungsgebühr:	190,- €

(jeweils zuzügl. der gesetzl. Mehrwertsteuer)

Prüfungen

Die Anmeldung zur Prüfung ist fakultativ, zur Erlangung des Fach-Zertifikates aber Voraussetzung.

Die Prüfung findet in Form einer schriftlichen Klausur statt (180 Minuten).

Kompaktstudium Zertifizierter Erbschaftsplaner (EAFP)

Curriculum

Intergenerative Finanzberatung

- a) Stellenwert der Finanzberatung/Finanzplanung in der Erbschaftsplanung
- b) Erkundung des Kundenwunsches
- c) Erben und Vererben in Deutschland
- d) Abgrenzung zur Rechts- und Steuerberatung
- e) Einsatz von Finanzinstrumenten in der Beratung (z.B. Lebensversicherungen)

Rechtliche Ebene

- a) Gesetzliche Erbfolge
 - Erbfolge des Ehepartners / Lebenspartners
 - Erbrecht von Familienangehörigen / Verwandten
- b) Testament und Erbvertrag
- c) Verfügungen und Vollmachten
 - Vorsorge-, Betreuungs-, Behörden-, postmortale Bankvollmacht
 - Patientenverfügung
 - Befreiung von der Schweigepflicht
 - Verfügung zur Totensorge, Erklärung über die Pflege

Wirtschaftliche /steuerliche Ebene

- a) Vermögensaufteilung
 - Instrumente der Erbaufteilung
 - Schenkung unter Auflagen
- b) Schenkungs- und Erbschaftssteuer
 - Steuerpflichtige Vorgänge
 - Bemessungsgrundlage
 - Steuerklassen und Freibeträge
 - Wertermittlung von Vermögen

Emotionale Ebene

- a) Intergenerativer Interessenausgleich
- b) Streitvermeidung im Todesfall

Besonderheiten bei Unternehmen

- a) Nachfolgeregelung der Unternehmensleitung
- b) Umgang mit Erbengemeinschaften
- c) Nachfolgeregelungen ausgewählter Unternehmensformen
- d) Einsatz von Stiftungen

Besonderheiten bei Auslandsvermögen

- a) Deutsche Vollmachten im Ausland
- b) Immobilienvermögen im Ausland

Übungen und Musterfälle

- a) Grundlegende Fragestellungen
- b) Komplexe Fälle mit mehreren Erbgingen

Qualifizierung und Zertifizierung

Die EAFP hat mit ihrem dreistufigen Studienprogramm Standards für berufliche Weiterbildung im Bereich kundenorientierter Finanzberatung gesetzt. Durch die Kooperation mit deutschen und europäischen Bildungseinrichtungen und Finanzberaterverbänden sowie wissenschaftlicher Beratung durch Lehrstuhlinhaber der Universität Frankfurt am Main und anderer Hochschulen ergibt sich ein perfektes Netzwerk an wissenschaftlichem und praxisorientiertem Know-how-Transfer.

Das Bildungsangebot der EAFP richtet sich an alle in der Finanzbranche tätigen Berater, die sich für die steigenden Anforderungen des Marktes qualifizieren wollen. Die Auswahl eines oder mehrerer Studiengänge hängt von den angestrebten Berufs- und Beratungszielen einerseits und der vorhandenen Vorbildung und Beratungserfahrung andererseits ab.

Die Curricula sind so gestaltet, dass sie auch die Anforderungen für eine europäische Zertifizierung zum **European Financial Planner**, **European Financial Consultant** oder **European Financial Guide** erfüllen.

- Die Studienzeiten orientieren sich an den Gegebenheiten der Praxis. Wochenend-Seminare - i.d.R. Freitag und Samstag, ggf. ergänzt um Blockseminare - geben den Teilnehmern die Möglichkeit, den Lernstoff auf Basis von Skripten in Selbstlernphasen zu vertiefen und im zwischenzeitlichen Praxiseinsatz zu festigen.
- Fallstudien - unter Nutzung von Finanzplanungssystemen - ergänzen die Vermittlung von Wissen.
- Den Teilnehmern steht ein internes Kommunikationsnetz zum gemeinsamen Lernen zur Verfügung (Intranet).
- Das Arbeiten in fachlichen Netzwerken wird im Team erprobt.

Weiter- und Fortbildungsangebot

Weiterbildungsstudiengänge:

- **Finanzplaner (EAFP)**

Für erfahrene Finanzdienstleister (i. d. R. mit fünf Jahren Berufserfahrung) sowie Steuerberater, Rechtsanwälte, die spezielle Dienstleistungen im Top-Kundensegment (z. B., auch im Family-Office) anbieten wollen. (nur Firmenkurse)

Weiterbildung – weitere Fachzertifikate (Kompaktstudien):

- **Zertifizierter Fondsberater (EAFP)**

Für Finanzdienstleister, die Sicherheit in der Fondsberatung, Fondsauswahl und Gestaltung des Kundenportfolios gewinnen wollen. Alle wichtigen Themen werden vermittelt: Funktionsweise und Aussagekraft von Performancemessungen und Ratings, steuerliche und aufsichtsrechtliche Bestimmungen, Kennzahlen etc..

- **Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung gem. §§ 34 f / h GewO**

- Firmenkurse
- Einzel- und Gruppencoaching

- **Sachkundenachweis für Finanzinstitute gem. WpHG-MaAnzV**

Fortbildung:

- **EAFP-Investmentkonferenzen**

Tages- oder Halbtagesseminare mit ausgewählten Partnern der Investmentbranche zu aktuellen Themen.

- **Cross-border Financial Planning**

Tages- / Zweitagesseminare zu länderübergreifenden Themenbereichen (Finanzplanung, Vermögensverwaltung, Stiftungsberatung, etc.).

In Zusammenarbeit mit **IfFP** Institut für Finanzplanung (CH) und **F.A.Z.-Institut**.

- **Finanzplaner PraxisTag**

Fortbildungsseminare für Finanzberater und Finanzplaner, z.B.

Betriebliche Altersversorgung (BAV), Repetitorium Finanzmathematik, Finanzmarketing für Finanzplaner, Hedge-Fonds etc.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Finanzplanung e.V.

- **EAFP FinanzDialog**

Vortragsveranstaltungen mit ausgewählten Referenten zu aktuellen Finanzthemen u.a. in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft

Leistungen und Stärken

Die EAFP hat sich seit ihrer Gründung im Schulungsbereich sehr schnell den Ruf als einer der qualifiziertesten Anbieter von Weiterbildung und Fortbildung im Bereich Finanzberatung und Finanzplanung erworben.

Die EAFP hat 1999 mit dem ersten 4-semestrigen Weiterbildungsstudium in der Finanzberatung in Deutschland begonnen und damit die Benchmark für praxisorientierte Weiterbildungsstudiengänge in der Finanzberatung gesetzt.

Die Leistungen der EAFP und ihrer Dozenten werden von den Teilnehmern regelmäßig bewertet. Danach erhalten die Dozenten und die Organisation der Akademie regelmäßig Bestnoten; ein Ergebnis, das die Qualität der Ausbildung belegt.

Essentielle Stärken der EAFP sind:

- ⇒ Praxisorientierte Ausbildung (Fallstudien und Workshops)
- ⇒ Im Finanzberatungssektor erfahrene Akademieleitung stellt hohen Qualitätsstandard sicher
- ⇒ Ausgewiesene Kompetenz im Themenbereich Finanzanalyse und Finanzplanung
- ⇒ Interdisziplinär abgestimmter Dozentenstamm aus Praxis, Lehre und Forschung
- ⇒ Einbeziehung zukunftsweisender Spezialausrichtungen: Finanz- und Wirtschaftsinformatik / Informationsmanagement, Kommunikations-Training
- ⇒ akkreditiertes Weiterbildungsinstitut für die Zertifizierungen zum **European Financial Planner, European Financial Consultant** und **European Financial Guide**
- ⇒ erste **zertifizierte** Weiterbildungseinrichtung für Finanzdienstleistungen (durch Weiterbildung Hessen e.V.)

Kommunikation und Kooperation

Europäische Akademie für Finanzplanung GmbH & Co.

Privatakademie für Finanz- und Informationswissenschaft KG

Verwaltung

61348 Bad Homburg v.d.H., Ferdinandstraße 19

Telefon: 06172 / 69 09 00 - Telefax: 06172 / 69 09 77

E-Mail: info@eafp.com - Internet: www.eafp.com

Geschäftsleitung

Dipl.-Volksw. Rainer Juretzek, Direktor

Wissenschaftlicher Berater

Prof. Dr. Heinrich Rommelfanger (em.)

Institut für Finanzmathematik u. Statistik der Wirtschaftswissenschaften,
J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dozenten

Die EAFP verfügt über einen Pool von mehr als 100 Dozenten

- qualifizierte Praktiker aus allen Bereichen der Finanzindustrie
- qualifizierte Praktiker aus allen Bereichen der Rechts- und Steuerberatung
- Universitäts- und Fachhochschullehrer

Kooperationspartner

Die EAFP kooperiert u. a. mit folgenden deutschen und europäischen Fach- und Bildungsinstitutionen:

- ⇒ Deutsche Gesellschaft für Finanzplanung e. V. (DFP)
- ⇒ Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft u. Informationspraxis e.V.
- ⇒ Chambre Nationale de Conseils Experts Financiers – CNCEF, Paris
- ⇒ European Federation of Financial Professionals – €FFP
- ⇒ Fédération Européenne des Conseils et Intermédiaires Financiers (FECIF), Brüssel
- ⇒ F.A.Z.-Institut für Management-, Markt-, und Medieninformation, Frankfurt/Main
- ⇒ Grainger Consulting & Training, Manchester
- ⇒ Institut für Finanzplanung AG – IfFP (Schweiz)
- ⇒ Industrie- und Handelskammer – IHK Frankfurt am Main